

# Auff das Grab Irenæi

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Umbsonst hast Friden du stets unter uns  
gesucht/
- 2 Wo nichts denn Haß und Zanck/ wo man  
Gottfürchtig flucht/
- 3 Zeuch wo du hingewünscht/ wo die so  
Friden liben;
- 4 Gott lib; so hat dich Gott ins Fridens Reich  
verschriben.

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Auff das Grab Irenæi](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

|                 |                  |               |                        |
|-----------------|------------------|---------------|------------------------|
| <b>Autor</b>    | Andreas Gryphius | <b>Titel</b>  | „Auff das Grab Irenæi“ |
| <b>Verse</b>    | 4                | <b>Wörter</b> | 37                     |
| <b>Strophen</b> | 1                |               |                        |

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









